



Ein Blick zurück – hohe Renditen



Stabile Renditen im deutschen Wohnungsmarkt

Realer Total Return: Mietrendite + Wertsteigerung – Inflation zwischen 1971 und 2021





Die Zukunft? Weltweit hohe Steigerungen der Immobilienpreise erwartet



Mein Finanzpartner

ifo INSTITUT

Themen

Forschung

Publikationen

Economic Experts Survey (EES) – 31. Juli 2023

Economic Experts Survey: Weltweit hohe Steigerungen der Immobilienpreise erwartet (2. Quartal 2023)

Wie blicken Ökonominnen und Ökonomen auf die Zukunft des Immobilienmarktes? Die aktuelle Umfrage des Economic Experts Survey (EES) des ifo Instituts und des Instituts für Schweizer Wirtschaftspolitik (IWP) untersucht Immobilienpreiserwartungen von Ökonominnen und Ökonomen auf globaler Ebene. Das Ergebnis: Weltweit werden in den nächsten zehn Jahren hohe Anstiege der Immobilienpreise erwartet. Demnach wird die jährliche nominelle Steigerungsrate weltweit im Mittel 9% betragen. In Deutschland werden 7,2% erwartet.



Weltweit hohe Steigerungen der Immobilienpreise erwartet



Immobilienpreiserwartungen in den Weltregionen

Region	Immobilienpreiserwartungen in % p.a.
Europa	
Nordeuropa	9,9
Osteuropa	14,9
Südeuropa	18,4
Westeuropa	6,4

[Quelle: Economic Experts Survey: Weltweit hohe Steigerungen der Immobilienpreise erwartet \(2. Quartal 2023\) | Fakten | ifo Institut](#)



Ein Grund:

Immer weniger neu gebaute Wohnungen

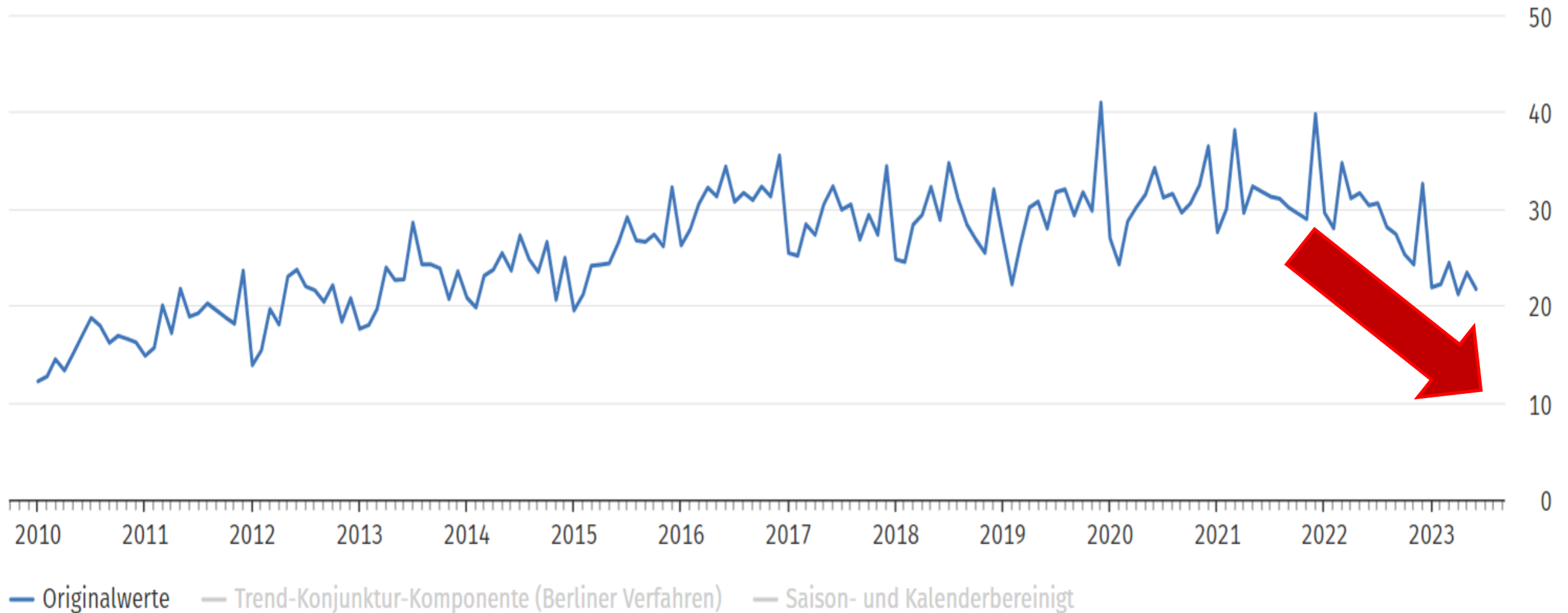


18. August 2023

Zahl der Baugenehmigungen für Wohnungen im 1. Halbjahr 2023 um 27,2 % gesunken

Monatlich genehmigte Wohnungen

Wohn- und Nichtwohngebäude, in Tausend



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

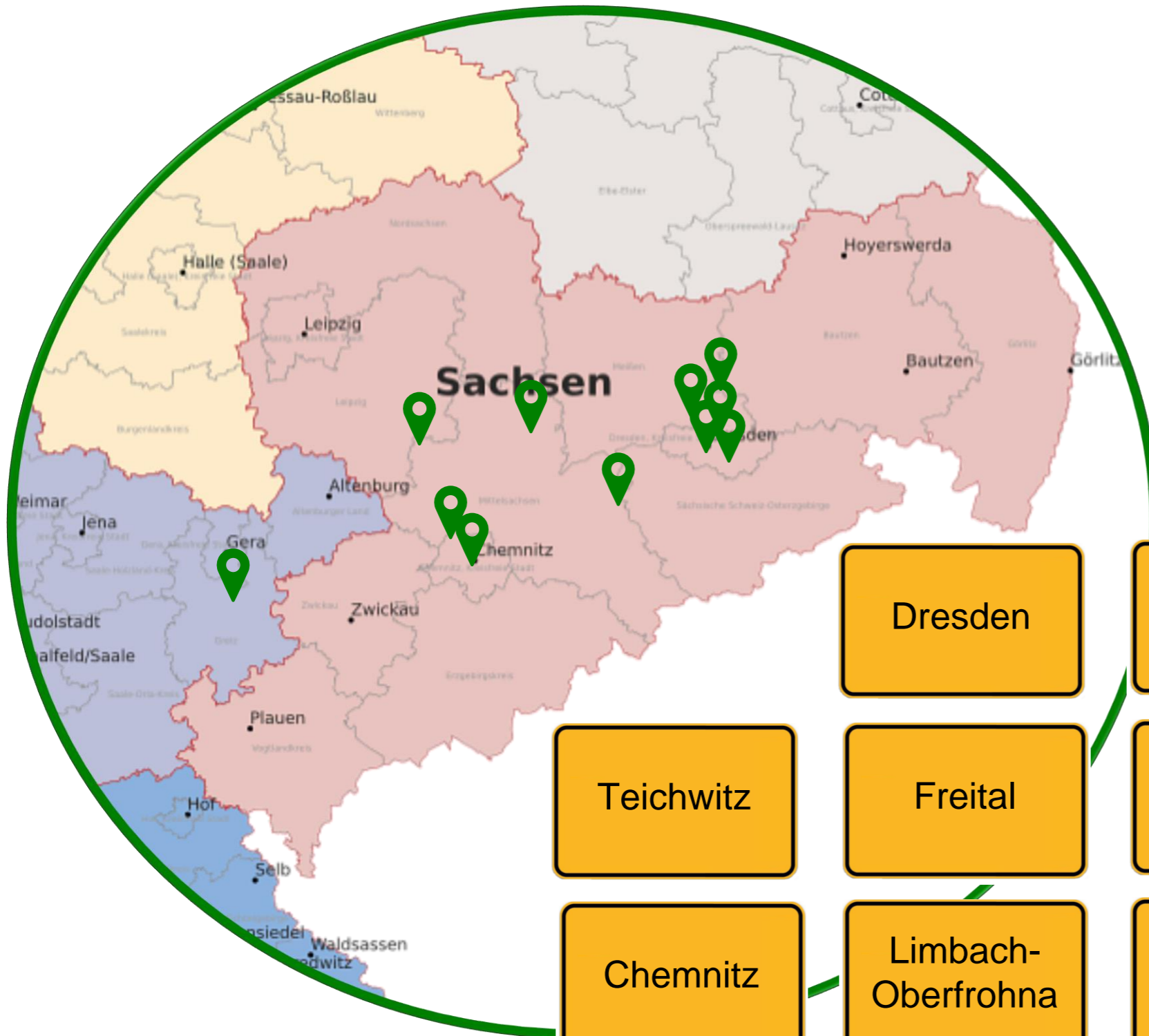
Quelle: 08/2023 - Statistisches Bundesamt ([destatis.de](https://www.destatis.de))



BVF-Immobilienangebote für Sachsen und Thüringen



Mein Finanzpartner



- | | | | |
|-----------|--------------------|----------|----------|
| Dresden | Meißen | Nossen | |
| Teichwitz | Freital | Coswig | Niederau |
| Chemnitz | Limbach-Oberfrohna | Rochlitz | Waldheim |



Was für den einen schlecht ist, ist für den anderen gut



Aktuell finden sich viele negative Meldungen zum Thema Immobilie.

Ja, diese sind auch teilweise sehr negativ, wie „immer weniger neu gebaute Wohnungen“.

Für Kapitalanleger heißt das auf längere Sicht, dass das Angebot knapper wird. **Allein das sollte zu einer Preissteigerung führen.**

Gestiegene Zinsen?

Schlecht für den, der damit keine Steuern sparen kann.

Kapitalanleger können die Zinsen steuerlich geltend machen und damit **zahlen** diese ca. **nur 2 Drittel bis knapp die Hälfte** der Zinsen.

